

**Man kann auf Dauer
kein guter Christ sein,
ohne zu beten –
sowenig man leben kann,
ohne zu atmen.**

(Romano Guardini)



„SCHMUNZELIGES“

Die Kundin im Modegeschäft: „Mit einer kleinen Änderung würde ich das Kleid nehmen.“ Die Verkäuferin: „Und was soll geändert werden?“ – „Der Preis!“

Ich wünsche Dir nicht den Himmel auf Erden

Ich wünsche dir nicht den Himmel auf Erden –
aber einen Freund, der dich ganz versteht.

Ich wünsche dir nicht die große Karriere –
nur den guten Weg, den du gehen kannst.

Ich wünsche dir nicht, dass du hart wirst und kalt –
doch die Kraft zum Protest, wenn Unrecht geschieht.

Ich wünsche dir nicht allen Reichtum der Welt –
doch ganz viel von dem, was man Hoffnung nennt.

Ich wünsche dir nicht Erfolg, der dich stolz macht –
aber die Liebe, die dich verwandeln kann.



**Wer in das Leben anderer
Menschen Sonnenschein bringt,
bekommt davon auch etwas ab.**

(James Matthew Barrie)

Zur Ruhe kommen,

da ein anderer zur Wort gekommen ist.
Gottes Wort. Wer Gottes Wort ins Gebet
nimmt, findet Ruhe bei ihm.



Die Liebe stellt sich der
Wirklichkeit, sie lässt sich auf
sie ein und wandelt sie um.
Verwandeln kann man nur, was
man angenommen hat. Diesem
Grundsatz des Lebens folgt die
Liebe, indem sie bejaht, was
sie vorfindet. (Anselm Grün)

STERNE

Sterne sind Löcher in der Finsternis,
durch die ein Strahl des ewigen Lichts deine Dunkelheit erhellt.
In den Augenblicken des Glücks, in den Sternstunden deines Lebens
spürst du die ewige Liebe, mit der du geliebt bist.

„SCHMUNZELIGES“

Eine Ostfriesin kommt in die
Buchhandlung und sagt: "Ich hätte
gern einen Globus von Ostfriesland!"



**Christus kommt,
um Entfernungen zu überbrücken,
die uns voneinander
trennen und entzweien.**

(Papst Benedikt XVI.)

„SCHMUNZELIGES“

Die Lehrerin zur Klasse: "Die Silbe "Un-"
bedeutet immer etwas schlechtes, zum Beispiel:
Unglück, Unfall, unpassend... Kann mir jemand
ein anderes Beispiel nennen?" Die kleine
Mathilde meldet sich: "Unterricht!"



Glücklich sein kann heißen:
in der Tiefe wurzeln, das Licht suchen
und dabei gelassen ruhen und sich tragen lassen.
(Jörg Zink)

Schick uns Engel, Gott,
Engel für unsere Zeit,
die mit uns das Leben teilen,
die Freude und auch das Leid.
Schick uns Engel, Gott,
Engel, die uns verstehen,
die uns nicht alleine lassen,
alle Weg mit uns gehen.
Schick uns Engel Gott,
Engel aus Fleisch und Blut,
die uns von dir künden
und zeigen: Du bist gut!

(Georg Schwikart)

